

sters ingesegel by unses vaders des custers ammechtesingesegel, und ek broder Daniel, to dussen tiden custer der custodien to Halberstad, bekenne in dussem sulven openn breve, dat ek myt vulborth der vedere uth den ses closteren mynes ammechtes ingesegel by des closters to Quedelingeborch ingesegel witliken hebbe laten hengen na Christi gebort 5 veirteynhundert jar dar na in dem eyn und seventigsten jare an sunte Thomas dage des hilligen apostelen.

Original mit zwei Siegeln im Stadt-Archive zu Quedlinburg No. 153.

Gedruckt nach der Copie im Copialbuch Bl. 183^a bei Voigt II, 627.

493. *Lehnbrief der Aebtissin Hedwig von Quedlinburg für Hans Glef- 10
fing, Bürger daselbst, über zwei Hufen auf dem Marsleber Felde, zwei
Hufen im Westendorfer Felde und neun Morgen bei S. Johannis vor der
Stadt. 1473. Aug. 26.*

Wir Hedewig, von gotts gnadene geborne hertzogynne von Sachs-
senn etc. unde epptischynne des werltlichen stiftes zu Quedelenborg, 15
bekennen offentlich in diessem unnsERM offen briffe vor allermennig-
lichin die en sehen horen lesen edder irtzeitet wirdet, das wir recht
unde reddelichin belehnet haben und beleyhen yn crafft und macht
disses briffes Hannssen Gleffingen, unsern lieben getrewen mitteburger
unnsER Alden Stad Quedelenburg, zu eynem rechten erbenmanlehne 20
und Greten, syner elichen huszfrauen, zu eynem rechten lipgedinge
zwo huffen landis uff dem felde zu Marslove, an dem breyten gute ge-
legen, dy vormals er Johannes Poltificis seliger von unsern vorfarn zuvor
yn lehene gehabet had und vorlediget sind, und zwo huffen yn dem
Westendorffischen felde gelegen, und neun morgen landis, zehendfrey, 25
bey den sichen orden bey senten Johanszen kirchen vor der stad ge-
legen, mit allen rechten, der zu genissen und zu gebruchen also lehen-
gütter und lipgedinge weyse gewonheyt und recht ist. Und wir ob-
gnantte Hedewig, epptischynne etc., wollen der genanten gutter eyne
rechte bekenthliche herschafft und wehere sin, also lehenguttes und 30
lipgedinges weisse recht und gewonheit ist, wo und wenne des noth sin
wirdet, unde durch recht thun sollen und wollen. Des zu urkunde
und merer sicherheyt haben wir Heddewig etc. Hanszen Gleffingen und
Greten siner elichin huszfrauen dissen briff mit unssen anhangenden
ingesigill dorober gegeben, der geschriben ist nach Christi unnsER hern 35
geburth thusent vierhundert darnach yn dem drey unde sebenzigsten
jare am dornstage nach sente Bartholomeus tage des heyligen zwelff-
botten.

Nach dem Original gedruckt bei Erath 805.